



Änderungen des Programmvertrags

Heutiges Datum: 1. Juli 2024

Was ist der SELECT-Programmvertrag?

Vor dem Jahr 2023 war der SELECT-Vertrag unser primärer Lizenzvertrag, in dem die rechtlichen Parameter für die Nutzung unserer Software und Dienste durch Kunden sowie die ihnen von Bentley zustehenden Rechte festgelegt waren. Obwohl der Vertrag den Titel „SELECT-Programmvertrag“ trägt, war er auch Voraussetzung für andere Lizenzprogramme, darunter Enterprise 365 (E365) und Enterprise 365 für den öffentlichen Sektor (EPS oder EPS-365). Seit 2023 ist der SELECT-Programmvertrag eine von drei separaten Vereinbarungen, die für jedes unserer kommerziellen Programme (SELECT, Enterprise 365 und Enterprise 365 für den öffentlichen Sektor) gelten; die Kunden schließen eine separate, eigenständige Vereinbarung für das kommerzielle Programm ab, das sie abonnieren.

Warum haben wir den SELECT-Vertrag geändert?

Zusätzlich zu einer Inhaltsaktualisierung haben wir den Vertragsabschlussprozess im Einklang mit den Best Practices der Branche und unseren aktuellen Lizenzprogrammen für Unternehmen optimiert. Weitere Details zur Vertragsprozessänderung finden Sie in der folgenden Frage.

Was wurde geändert? Wie kam dies unseren Konten zugute?

Vertragsstruktur: Vor dem Jahr 2023 war der SELECT-Programmvertrag eine Plattform oder ein Rahmenwerk mit Anhängen, die bestimmte Programmbedingungen oder Themenbereiche abdeckte. Die im Jahr 2023 veröffentlichte Struktur umfasst drei separate Vereinbarungen, die für jedes unserer kommerziellen Programme (SELECT, Enterprise 365 und Enterprise 365 für den öffentlichen Sektor) gelten; die Kunden schließen jetzt eine separate, eigenständige Vereinbarung für das kommerzielle Programm ab, das sie abonnieren. Mit dieser Struktur stimmen die Kunden nur noch den Bedingungen zu, die für das jeweilige kommerzielle Programm gelten, für das sie ein

Abonnement abgeschlossen haben.

Vertragsaktualisierung: Vor dem Jahr 2023 erfolgte die letzte Aktualisierung des Vertrags 2014, so dass eine Auffrischung fällig war. In der redigierten Version finden Sie einen detaillierten Überblick über die Änderungen und deren Gründe.



Was sind die Auswirkungen? Wie führen Konten Verträge aus?

Mit diesem gestrafften Ausführungsprozess können wir einige Schritte vermeiden. Kunden erhalten ein Angebotsdokument, das eine URL enthält. Der Kunde kann diesem Link folgen und hat nicht nur Zugang zu den Vertragsbedingungen, sondern auch zu Leitfäden, in denen die neue Vertragsstruktur und die Unterschiede zwischen den alten und den neuen Verträgen erläutert werden. Durch die Annahme unserer Standardbedingungen können Kunden den Vertragsprozess einseitig abschließen, indem sie einfach ein unterzeichnetes Angebotsdokument an Bentley zurücksenden. Für viele Konten dürfte dies die Transaktionen (auf der Vertragsseite) erheblich beschleunigen.

Die drei Verträge sind für SELECT, Enterprise 365 und Enterprise 365 für den öffentlichen Sektor. Was ist mit CSS?

Bei CSS ändert sich nichts, aber die CSS-Nutzungsbedingungen sind jetzt in die SELECT- und Enterprise 365-Verträge eingebettet. Enterprise 365-Gebühren MÜSSEN über CSS finanziert werden, daher sind diese Bedingungen immer für Enterprise 365-Abonnements relevant. Nur bestimmte Angebote (z. B. PWDI) unter SELECT erfordern eine CSS-Finanzierung, sodass diese Bedingungen nur für Abonnenten relevant sind, wenn/falls sie CSS-zugelassene Dienste nutzen.